

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

42. Jahrgang.

Nr. 165.

Neuenbürg, Donnerstag den 16. Oktober

1884.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S; auswärts vierteljährlich 1 M 45 S. — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Neuenbürg.

Bekanntmachung betreffend die Reichstags-Abgeordneten-Wahl.

Bei der am Dienstag den 28. Oktober 1884 stattfindenden Reichstagsabgeordnetenwahl bildet das Oberamt Neuenbürg mit den Oberämtern Calw, Herrenberg und Nagold den VII. Wahlkreis, welcher einen Abgeordneten zu wählen hat. Der Wahlkreis ist in 139 Wahlbezirke eingeteilt, wovon die Nummer 1—39 auf das Oberamt Calw, 40—66 auf das Oberamt Herrenberg, 67—104 auf das Oberamt Nagold und 105—139 auf das Oberamt Neuenbürg entfallen.

Die Wahlhandlung beginnt in allen Wahlbezirken am 28. Oktober 1884 vormittags 10 Uhr und dauert ununterbrochen bis nachmittags 6 Uhr und es darf hievon unter keinen Umständen eine Ausnahme gemacht werden.

Die Abgrenzung der Wahlbezirke, die Wahlvorsteher und deren Stellvertreter für Verhinderungsfälle, endlich die Wahllokale sind in nachstehender Weise bestimmt worden:

- | | |
|---|--|
| <p>105) Neuenbürg mit oberer Sensenfabrik, Eisensurt und Schleifmühle.
Wahlvorsteher: Stadtschultheiß Bub.
Stellvertreter: Oberamtspfleger Wessinger.
Wahllokal: Rathausaal.</p> <p>106) Arnbach.
Wahlvorsteher: Gemeinderat Jak. König.
Stellvertreter: Gemeinderat Prof.
Wahllokal: Ratszimmer.</p> <p>107) Beinberg.
Wahlvorsteher: Gemeindepfleger Schaible.
Stellvertreter: Georg Kusterer.
Wahllokal: Ratszimmer.</p> <p>108) Bernbach mit Hardtscheuer und Moosbronn.
Wahlvorsteher: Schultheiß Sieb.
Stellvertreter: Gemeinderat Beckle in Moosbronn.
Wahllokal: Ratszimmer.</p> <p>109) Biefelsberg mit unterer Mühle.
Wahlvorsteher: Schultheiß Stephan.
Stellvertreter: Gemeinderat Weber.
Wahllokal: Ratszimmer.</p> <p>110) Birkenfeld mit Eisenbahnstation und 2 Bahnwärterhäusern, Lederfabrik, Mahlmühle, Schwarzloch u. Ziegelhütte.
Wahlvorsteher: Schultheiß Wagner.
Stellvertreter: Gemeinderat Abr. Delschläger.
Wahllokal: Ratszimmer.</p> <p>111) Calmbach mit Eisenbahnstation, Neulens-, Böhmles- und Zimmerjägmühle und Spiesfeld.
Wahlvorsteher: Schultheiß Häberlen.
Stellvertreter: Gemeinderat Dietrich.
Wahllokal: Ratszimmer.</p> <p>112) Conweiler.
Wahlvorsteher: Schultheiß Gann.
Stellvertreter: Gemeinderat Fauth.
Wahllokal: Ratszimmer.</p> <p>113) Dennach mit Eisenbahnstation Rothenbach und Bahnwärterhaus, Schwanner-, (Ober-Rothenbacher), Unter-Dennacher und Unter-Rothenbacher-Sägmühle.
Wahlvorsteher: Gemeinderat Kappler.
Stellvertreter: Gemeinderat Jak. Hörter.
Wahllokal: Ratszimmer.</p> <p>114) Dobel mit Dorf und Eyachjägmühle und Jägerhaus.
Wahlvorsteher: Schultheiß Schuon.
Stellvertreter: Gemeinderat Zeltmann.
Wahllokal: Ratszimmer.</p> | <p>115) Engelsbrand mit Ober- und Unter-Gröselthal-Sägmühle.
Wahlvorsteher: Gemeinderat Jakob Bohnenberger.
Stellvertreter: Gemeinderat Joh. Schaible.
Wahllokal: Ratszimmer.</p> <p>116) Enzklösterle mit Nonnenmih.
Wahlvorsteher: Gemeinderat Ph. Fr. Gurrbach.
Stellvertreter: Gemeinderat Joh. Gg. Wächtle.
Wahllokal: Ratszimmer.</p> <p>117) Feldrennach mit Holzbachjägmühle und Pfinzweiler.
Wahlvorsteher: Gemeindepfleger Bürkle.
Stellvertreter: Gemeinderat Schmied.
Wahllokal: Ratszimmer.</p> <p>118) Gräfenhausen mit Obernhausen, Eisenbahnstation, mittlerer Sensenfabrik und Ziegelhütte.
Wahlvorsteher: Schultheiß Glauner.
Stellvertreter: Anwalt Dittus in Obernhausen.
Wahllokal: Ratszimmer.</p> <p>119) Grunbach.
Wahlvorsteher: Schultheiß Rentjchler.
Stellvertreter: Gemeinderat Kirchherr.
Wahllokal: Ratszimmer.</p> <p>120) Herrenalb mit Bleiche, Gaisthal und Kullenmühle.
Wahlvorsteher: Gemeindepfleger Gräßle.
Stellvertreter: Stiftungspfleger Kübler.
Wahllokal: Ratszimmer.</p> <p>121) Höfen mit Eisenbahnstation.
Wahlvorsteher: Schultheiß Rehfueß.
Stellvertreter: Gemeinderat Verch.
Wahllokal: Ratszimmer.</p> <p>122) Igelsloch mit Unterkollbach und Sägmühle.
Wahlvorsteher: Gemeindepfleger Bertsch.
Stellvertreter: Ortsrechner Stoll von Unterkollbach.
Wahllokal: Ratszimmer.</p> <p>123) Kapsenhardt mit oberer Mühle.
Wahlvorsteher: Gemeindepfleger Scholl.
Stellvertreter: Gemeinderat Burkhardt.
Wahllokal: Ratszimmer.</p> <p>124) Langenbrand.
Wahlvorsteher: Schultheiß Fischer.
Stellvertreter: Gemeinderat Meßler.
Wahllokal: Ratszimmer.</p> <p>125) Loffenau mit Sägmühlen.
Wahlvorsteher: Schultheiß Dechsele.
Stellvertreter: Schullehrer Knauf.
Wahllokal: Ratszimmer.</p> |
|---|--|



- 126) **Maisenbach** mit Zainen.
Wahlvorsteher: Schultheiß Kentschler.
Stellvertreter: Gemeindepfleger Dittus.
Wahllokal: Ratszimmer.
- 127) **Neusäß.**
Wahlvorsteher: Gemeindepfleger Knöller.
Stellvertreter: Gemeinderat Wacker.
Wahllokal: Ratszimmer.
- 128) **Oberlengenhardt.**
Wahlvorsteher: Schultheiß Stahl.
Stellvertreter: Gemeinderat M. Kusterer.
Wahllokal: Ratszimmer.
- 129) **Ober- und Unterniebelsbach** mit Delmühle.
Wahlvorsteher: Gemeindepfleger Glanner in Oberniebelsbach.
Stellvertreter: Gemeindepfleger Ott in Unterniebelsbach.
Wahllokal: Ratszimmer in Oberniebelsbach.
- 130) **Ottenhausen** mit Rudmersbach und Hochmühle.
Wahlvorsteher: Schultheiß Kehler.
Stellvertreter: Vincenz Weiß in Rudmersbach.
Wahllokal: Ratszimmer.
- 131) **Rothenfol** mit Steinhäusle.
Wahlvorsteher: Gemeinderat Obrecht.
Stellvertreter: Gemeinderat Joh. Pfeiffer.
Wahllokal: Ratszimmer.
- 132) **Salmbach.**
Wahlvorsteher: Schultheiß Wagner.
Stellvertreter: Gemeinderat Dittus.
Wahllokal: Ratszimmer.
- 133) **Schömberg** mit Bühlhof und Tannmühle.
Wahlvorsteher: Schultheiß Kentschler.
Stellvertreter: Gemeindepfleger Lörcher.
Wahllokal: Zimmer der Gemeinderatsitzungen.
Den 13. Oktober 1884.
- 134) **Schwann.**
Wahlvorsteher: Schultheiß Bohlinger.
Stellvertreter: Gemeinderat Treiber.
Wahllokal: Ratszimmer.
- 135) **Schwarzenberg** mit Sägmühle.
Wahlvorsteher: Gemeinderat Bolle.
Stellvertreter: Gemeindepfleger Rothacker.
Wahllokal: Ratszimmer.
- 136) **Untertengenhardt.**
Wahlvorsteher: Gemeindepfleger Burghardt.
Stellvertreter: Gemeinderat Krauß.
Wahllokal: Ratszimmer.
- 137) **Waldbrennach.**
Wahlvorsteher: Gemeindepfleger Scheerer.
Stellvertreter: Gemeinderat Chr. Frommer.
Wahllokal: Ratszimmer.
- 138) **Wildbad I.** Distrikt, umfassend den Stadtteil und die Wohnsitze rechts von der Enz, also die Parzellen Kleinenzshof, Lautenhof und Windhof.
Wahlvorsteher: Stadtschultheiß Bägner.
Stellvertreter: Bürgerausschuhobmann Schweizer.
Wahllokal: Rathausjal.
- 139) **Wildbad II.** Distrikt, umfassend den Stadtteil und die Wohnsitze links von der Enz, also außer der Eisenbahnstation, der Papierfabrik und dem Bahnhofsgebäude die Parzellen Christofshof, Grünhütte, Hochwiesen, Kälbermühle, Kohlhäusle, Lehenjägmühle, Nonnenmüß, Kollwasser, Sprollenhaus, Sprollenmühle und Ziegelhütte.
Wahlvorsteher: Stadtpfleger Rometsch.
Stellvertreter: Gemeinderat Kleinogel.
Wahllokal: Vorderhaus des Hotel de Russie.

R. Oberamt.
Neftle.

An die Ortsvorsteher.

- 1) Vorstehende Bekanntmachung ist in jeder Gemeinde und Teilgemeinde, je soweit sie dieselbe betrifft, in ortsüblicher Weise zu veröffentlichen, wozu jedem Ortsvorsteher ein Anschlagformular zugesendet werden wird.
 - 2) Auf den Wählerlisten ist diejenige Nummer als Nummer des Wahlbezirks beizufügen, welche die Gemeinde in obiger Uebersicht hat.
 - 3) Den Wahlvorstehern ist jetzt schon der Auftrag zu erteilen, den Protokollführer und die Beisitzer rechtzeitig aus der Zahl der Wähler ihres Wahlbezirks zu ernennen und mindestens 2 Tage vor dem Wahltermine einzuladen, beim Beginn der Wahlhandlung zur Bildung des Wahlvorstandes zu erscheinen. Hierbei wird auf die Belehrung des K. Ministeriums des Innern von 1871 Ziff. 4 (Amtsblatt des Minist. des Innern von 1871, Seite 17 folg.) besonders hingewiesen.
Auf tüchtige Protokollführer ist ein Hauptaugenmerk zu richten, dieselben müssen gleichwie die Beisitzer die gesetzlichen Eigenschaften haben (§ 9 des Wahlgesetzes) dürfen also z. B. nicht Acciser sein oder sonst ein Staatsamt bekleiden. Die Zahl der Beisitzer sollte nicht zu klein sein, da zu keiner Zeit der Wahlhandlung weniger als 3 Mitglieder des Wahlvorstandes gegenwärtig sein dürfen.
 - 4) Für Beschaffung unangefangener Wahlurnen ist Sorge zu tragen, sowie dafür, daß ein Abdruck des Wahlgesetzes und des Wahlreglements d. h. der Jahrgang 1871 des Regierungsblattes im Wahllokal während der Wahlhandlung aufgelegt ist.
 - 5) Die oben erwähnte Belehrung des K. Ministeriums (Amtsbl. des Minist. d. Inn. 1871, S. 17 folg.) haben sämtliche Mitglieder des Wahlvorstandes, namentlich die Wahlvorsteher und Protokollführer aufs Genaueste zu studieren.
- Neuenbürg, den 13. Oktober 1884.

R. Oberamt.
Neftle

Revier Calmbach. **Brennholz-Verkauf.**

Der auf Montag den 20. Oktober in Nr. 164 des Enzthälers ausgeschriebene Brennholzverkauf wird an dem genannten Tag jedoch anstatt vormittags 10^{1/2} Uhr um 11 Uhr beginnen.

Neuenbürg. **Städtisches Waschhaus.**

Nachdem in dem städtischen Waschhaus die Wasserleitung eingerichtet wurde, wird dessen Benützung mit dem Anfügen empfohlen, daß der Waschhauszins von jeder in dem Waschhaus abgehaltenen Wäsche mit Rücksicht auf die erwähnte Verbesserung von 20 S auf 25 S erhöht wurde.

Den 14. Oktober 1884.
Stadtschultheißenamt.
B u b.

Bekanntmachung

betreffend die Herbstkontrollversammlungen im Landwehrkompaniebezirk Neuenbürg.

Dieselben finden am 3. und 4. Novbr. 1884 statt und zwar:

In der Station des (Kontrollbezirks) Neuenbürg, wozu die Mannschaften von Neuenbürg gehören
am 3. November 1884
nachmittags 3 Uhr
bei der Kirche.

Dabei haben zu erscheinen: die Dispositionsurlauber, die Reservisten, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die Halbinvaliden, welche noch im refervepflichtigen Alter stehen.

Militärpaß und Führungs-Attest sind bei Strafvermeidung zur Stelle zu bringen.
Calw im Oktober 1884.

Landwehrbezirkskommando.

Calmbach.

Feuerlösch-Uebung.



Am Kirchweihmontag den 20. Oktober d. J.
vormittags 8 Uhr

findet eine Uebung des ganzen Feuerlösch-Korps, d. h. der freiwilligen Feuerwehr und der ganzen übrigen Köschmannschaft statt, wozu vor dem Rathaus angetreten wird.

Den 14. Oktober 1884.

Schultheißenamt und Kommando der Freiwilligen Feuerwehr.
Häberlen. Barth.

Neuenbürg.

Daß Kleinschlagen der für die Beschotterung des Sägerwegs nötigen Steine wird am



Donnerstag den 16. d. Mts.
vormittags 11 Uhr
auf dem Rathaus veraffordiert werden.
Den 14. Oktober 1884.
Stadtschultheißenamt.
B u b.

Privatnachrichten.

Gernsbach i. Nurgthal.

Kastanien

in schönster Frucht liefert billigt
Jean Gerber.

Schwann.

Ca. 15 Jtr. auserlesenes gutes

M o s t - D b s t

verkauft

alt Matthäus Bodamer.

Ein zuverlässiges älteres

Dienstmädchen,

das in der Haushaltung bewandert, findet
zu Weihnachten gute Stelle. Jahreslohn
130 M. Abdr. bei der Red. zu erfahren.

650 000 Mark

sind in I. Hypothek auszuleihen.
Zieler kauft billig. Informativ-
scheine (mit Rückmarke) an L. Wind,
Kirchstraße 12, Stuttgart.

Birkus Olympique

auf dem Turnplatz.

Mittwoch den 15. Oktober

Große Vorstellung

mit neuer Abwechslung Niesen-Luftsprung,
komischer Pantomime und großer Präsent-
Verteilung verschiedener Gegenstände. An-
fang abends 7/8 Uhr. Bei ungünstiger
Witterung Donnerstag abend.

Alexander Dupuis.

Theater - Anzeige.

Den verehrten Theaterfreunden von
Neuenbürg und Umgebung erlaube ich mir
die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich
nächste Woche einen

Cyklus von Theater-Vorstellungen

im Saale des Hotel Röck eröffnen und
bestrebt sein werde, durch Aufführung der
besten und neuesten Stücke allen gerechten
Anforderungen an ein gutes, solides
Theater zu entsprechen.

Indem ich einer recht regen Unter-
stützung meines Unternehmens von Seiten
der geehrten Theaterfreunde entgegen sehe,
zeichne mit aller Achtung

Wilhelm Schmidt,
Theaterdirektor.

Neuenbürg

Möblierte Zimmer

für Herren und Damen werden gesucht.
Man bittet Adressen in der Redaktion
d. Bl. abgeben zu wollen.

Hochzeits - Einladung.

Zu unserer am Montag den 20. Oktober stattfindenden

Hochzeits - Feier

laden wir Freunde und Bekannte in das

Gasthaus zum „Adler“ in Neuenbürg

freundlichst ein und bitten dies als persönliche Einladung entgegen zu
nehmen.

Friedrich Wein, Sägermeister, Neuenbürg.

Wilhelmine Burkhardt, Dobel.

Calmbach.

Am Sonntag den 19. d. Mts. (Kirchweihsonntag) findet bei mir

Unterhaltungs - Musik

und am Montag

Tanz - Musik



statt, bei gutem neuen und alten Wein, wozu höflichst einladet

G. Seydt zum Bahnhof.

Kronik.

Deutschland.

Ein praktisches Wahlprogramm.

Stellen wir in der gegenwärtigen
Wahlbewegung doch einmal den Stand-
punkt der großen Menge der Wähler in
den Vordergrund und lassen die Partei
und das Parteiprogramm einmal bei Seite.
In denjenigen Kreisen, wo die Politik der
Opposition, des Pessimismus und der Re-
vanche bereits die Oberhand hat und man
blindlings ihren Verblendung und
Täuschung ausstreuenden falschen Pro-
pheten folgt, predigen wir Mäßigung
und sachliche Beurteilung unserer inneren
Lage freilich vergebens, aber zum Glück
ist der deutsche Mann meistens doch
ein zu ehrlicher Patriot, um nicht die
Uebertreibungen und Verirrungen
der Opposition zu erkennen, und um nicht
zu wissen, daß das schwarzseherische Ge-
schrei über alle möglichen Kalamitäten im
Reiche übertrieben ist, also ist durch einen
leidenschaftslosen, sachlichen Apell an die
Massen der Wähler wohl doch noch etwas
zu erreichen. Der Reichstag soll doch die
Stimme des Volkes am deutschen Kaiser-
thron sein. Nun, fragen wir offen, hat
das deutsche Volk gerechte Ursache, als
Mahner, Warner vor dem Reichskanzler
und seiner Politik zu erscheinen? Wohl
haben wir im Reiche noch manche Miß-
stände zu bekämpfen, aber sind sie in der
Weise vorhanden, wie solche die fortschritt-
liche und die liberale Opposition aus-
malt? Niemals ist dies der Fall und
deshalb haben diejenigen Parteien ein
Recht auf die Stimmen des Volks, welche,
natürlich sachliche Prüfung vorbehalten,
der Politik des Fürsten Bismarck auch
ferner ihre Unterstützung angebeihen lassen
wollen. Diese Politik ist auch wirklich
sehr einleuchtend. Sie bezweckt die Auf-
rechterhaltung der deutschen Wehrkraft als

der notwendigsten Stütze des Reichs, fer-
ner die Förderung der sozialen Reformen
für kranke und invalide Arbeiter
als praktischen Hebel für die Sicherung
des inneren, durch die Sozialdemokratie
gefährdeten Friedens, Bekämpfung der
Sozialdemokratie durch ein Ausnahmege-
setz, aber nur so lange, als die Sozial-
demokraten auf schroff ablehnendem, revo-
lutionärem Boden stehen, Aenderung der
Wirtschafts- und Zollpolitik, wenn die
wirtschaftliche Lage die Aenderung nötig
erscheinen läßt, Beendigung des Kirchen-
streites, ohne die mächtigen Ansprüche des
Staats hinsichtlich der Ausbildung und
Anstellung der katholischen Geistlichen zu
opfern und besonnene Unterstützung der
auf den weiteren Ausbau der Größe
Deutschlands gerichteten Kolonialpolitik.
Wir sind überzeugt, daß die Mehrheit
der deutschen Wähler diese Ziele billigen
wird und daß die gemäßigten Konservativen
und Nationalliberalen diese Zielpunkte
als Hauptabschnitte ihres Wahlprogramms
acceptieren und, wenn auch auf verschiede-
nen Grundlagen stehend, taktisch doch
joweit bei den Wahlen vereinigen können,
daß wie Fürst Bisward in seinem Schrei-
ben an den Freiherrn von Plattenberg
betont hat, in richtiger Würdigung des
staatlichen Gesamtbedürfnisses die Schärfe
der Gegensätze gemildert, und eine ver-
mittelnde, das allgemeine Staatswohl för-
dernde Thätigkeit der künftigen Reichstags-
mehrheit eintreten kann.

Kiel, 13. Okt. Die Korvette „Gnei-
senau“ ist auf dem Wege nach Wilhelmshaven
heute Morgen bei Daaland in einem
Südweststurm bei abgefallenem Wasser
auf Grund geraten. Der Marinedampfer
„Notus“ von hier ist zur Hilfeleistung
abgegangen; Gefahr ist nicht vorhanden.
(St.-Anz.)

Pforzheim 13. Okt. Am Vorabend
der Büchenbronner Kirchweih brach in dem



dortigen Lindenwirthshaus Feuer aus, das eine großartige, schauerliche Helle über unsere Stadt verbreitete, jedoch nach stundenlanger energischer Anstrengung der herbeigeeilten Nachbarfeuerwehren auf das Doppelgebäude an der Hauptstraße und eine Scheuer beschränkt werden konnte.

(P. B.)

Württemberg.

Am 10. Oktober wurde von der Ev. Oberschulbehörde die 3te Schulstelle in Sulz a. N. dem Schullehrer Weiß in Oberniedelsbach übertragen.

Friedrichshafen, 12. Okt. Seine Majestät der König hat sich seit Kurzem in die Behandlung eines Wildunger Spezialisten, des Badearztes Dr. Marc begeben, der seit einiger Zeit hier verweilt. Die Kur ist bis jetzt schon von vorzüglichem Erfolge begleitet und es läßt sich hoffen, daß mit deren Durchführung eine gründliche Wiederherstellung der allerhöchsten Gesundheit erzielt werden wird.

(St.-Anz.)

Freudenstadt, 12. Oktober. Wir hatten gestern den ganzen Tag einen solchen Schneefall, daß bald Wald und Flur ganz mit Schnee bedeckt ist. Vorgestern sank die Temperatur auf 1,5° R. herab und heute bei geringerem Schneefall stieg dieselbe wieder auf 5° R., so daß nach und nach die weiße Winterlandschaft bald wieder verschwinden dürfte. Es wäre letzteres um so mehr zu wünschen, als die Garten- und zum Teil die Feld-Erzeugnisse noch nicht ganz eingeheimst sind.

Schneefälle werden weiter gemeldet von Blaubeuren, Hall, Münzelsau, Rottweil, Ravensburg, Pfalzgrafenweiler und vom Algäu.

(Untertürkheim 10. Okt. Ein zehnjähriger Knabe, Bögling des Stuttgarter Waisenhauses, welcher sich derzeit in Ferien bei seiner Mutter aufhält, fand eine Patrone. Er zündete sie an, behielt sie aber unvorsichtigerweise so lange in der Hand, daß ihm beim Plätzen derselben drei Finger der linken Hand zerquetscht wurden. Möge dieser Fall für den bevorstehenden Herbst jung und alt zur Vorsicht mahnen.

(Schw. M.)

Am Garten des Herrn Werkmeister Kammerer in Gräfenhausen befinden sich, hübsch umlaubt, 2 Riesenkürbisse, wovon der eine von Farbe und Dimension in der That ein seltenes Prachtexemplar ist.

Vom Döbel wird erzählt, daß sich auf den dortigen luftigen Höhen urplötzlich ein winterliches Bild gezeigt hatte; Sonntag früh habe der Schneefall die Höhe von 25 cm erreicht und der hiemit verbundene Sturm habe viele schneebedeckte Äste der Bäume geknickt und abgerissen. In der Nacht vom Sonntag auf Montag sei der Schnee gefroren, so daß man thatsächlich wie tief im Winter steckte.

A u s l a n d.

London, 14. Okt. „Reuter“ meldet aus Hongkong, 13. Okt.: Die Franzosen landeten in Tamjui am 8. Okt., mußten sich aber nach vierstündigem Gefecht zurückziehen: die dort ansässigen Fremden sind in Sicherheit.

Auflösung des Rätsels in Nr. 163. Verschieden.

**K. Württ. Nagoldthal-Eisenbahn.
Pforzheim—Horb.**

Stationen.	178. Personen-Zug.	180. Personen-Zug.	666. Güterzug mit Pers.-Bef. I. II. III. Cl.	182. Person-Zug.	184. Gemisch. Zug bis Calw.	186. Beschl. Person-Zug.	190. Personen-Zug.	
v. Mählacker v. Carlsruhe	2. 12 5. 48	5. 46 —	7. 20 8. 45	9. 34 —	12. 8 1. 40 11. 43 1. 44	4. 35 3. 24	9. 26 6. 50 9. 38	— 12. 54
	Morgens.	Morgens.	Morgens.	Vorm.	Nachm.	Abends.	Abends.	
Pforzheim ab	—	6. 20	9. —	—	2. 5	6. 30	10. —	—
Brötzingen	—	6. 27	9. 13	—	2. 12	6. 36	10. 7	—
Weissenstein	—	6. 35	9. 26	—	2. 21	6. 42	10. 14	—
Unterreichenb.	—	6. 48	9. 48	—	2. 36	6. 53	10. 26	—
Liebenzell	—	7. 1	10. 10	—	2. 50	7. 3	10. 38	—
Hirsau	—	7. 13	10. 30	—	3. 3	7. 12	10. 49	—
Calw an	—	7. 21	10. 40	—	3. 10	7. 18	10. 57	—
n. Stuttg. ab	—	7. 45	11. 12 1. 50	—	—	8. —	—	—
in „ an	—	9. 30	12. 55 4. 30	—	—	10. 20	—	—
aus „ ab	—	5. 50	9. —	—	3. 40	6. 55	—	—
in Calw an	—	7. 42	11. 5	—	6. 50	8. 47	—	—
Calw ab	4. 25	7. 45	—	11. 30	*3. 15	7. 26	—	—
Teinach	4. 32	7. 52	—	11. 37	*3. 21	7. 36	—	—
Thalmühle (H.)	—	7. 58	—	11. 44	* Von Calw nach Teinach nur an Sonn- und allg. Feiertagen.	7. 42	—	—
Wildberg	4. 46	8. 7	—	11. 53	—	7. 51	—	—
Emmingen	4. 57	8. 17	—	12. 3	—	8. 1	—	—
Nagold	5. 8	8. 29	—	12. 15	—	8. 12	—	—
Gündringen	5. 24	8. 43	—	12. 29	—	8. 25	—	—
Hochdorf ab	5. 37	8. 54	—	12. 44	—	8. 35	—	—
in Freudenstadt an	7. 55	11. 5	—	—	4. 35	10. 52	—	—
ab	4. 35	8. 5	11. 45	—	—	7. 10	—	—
Eutingen ab	5. 49	9. 9	—	12. 56	—	8. 51	—	—
Horb an	6. 3	9. 24	—	1. 10	—	9. 5	—	—
in Rottweil an	7. 30	10. 50	4. 8	4. 59	10. 21	—	—	—
„ Tübingen „	7. 17	10. 37	2. 10	5. 50	10. 13	—	—	—

Horb—Pforzheim.

Stationen.	665. Güterzug mit Pers.-Bef. I. II. III. Cl.	177. Beschl. Personen-Zug.	179. Beschl. Zug bis Calw.		181. Beschl. Zug.	663. Güterzug mit Pers.-Bef.	185. Beschl. Zug.	187. Personen-Zug.
v. Tübingen an	—	6. 5	9. 8	10. 50	2. 31	—	8. 37	—
„ Rottweil „	—	6. 5	9. 29	1. 7	—	4. 30	9. 13	—
		Morgens.	Vorm.	Vorm.	Nachm.	Nachm.	Abends.	Abends.
Horb ab	—	6. 14	9. 36	—	2. 40	4. 50	—	9. 17
Eutingen „	—	6. 35	9. 54	—	2. 59	5. 22	—	9. 45
in Freudenstadt ab	—	4. 35	8. 5	—	11. 45	—	—	7. 10
an	—	7. 55	11. 5	—	4. 35	—	—	10. 52
Hochdorf ab	—	6. 45	10. 4	—	3. 8	5. 45	—	10. —
Gündringen	—	6. 53	10. 12	—	—	5. 59	—	10. 9
Nagold	—	7. 4	10. 22	—	3. 23	6. 40	—	10. 22
Emmingen	—	7. 11	10. 29	—	—	6. 51	—	10. 31
Wildberg	—	7. 19	10. 37	—	3. 37	7. 14	—	10. 41
Thalmühle (H.)	—	7. 27	10. 45	—	—	7. 26	—	—
Teinach	—	7. 33	10. 51	—	3. 48	7. 40	—	10. 54
Calw an	—	7. 40	10. 57	—	3. 53	7. 50	—	11. —
n. Stuttg. ab	—	7. 45	11. 12 1. 50	—	—	8. —	—	—
in „ an	—	9. 30	12. 55 4. 50	—	—	10. 20	—	—
aus „ ab	—	5. 50	9. —	—	3. 40	6. 55	—	—
in Calw an	—	7. 42	11. 5	—	6. 50	8. 47	—	—
Calw ab	—	Morgens.	Vorm.	Nachm.	Nachm.	—	Abends.	—
Hirsau	4. 20	7. 53	11. 10	—	3. 54	—	8. 52	—
Liebenzell	4. 34	7. 59	11. 19	—	4. 1	—	8. 58	—
Unterreichenb.	4. 50	8. 7	11. 30	—	4. 9	—	9. 6	—
Weissenstein	5. 9	8. 17	11. 44	—	4. 19	—	9. 16	—
Brötzingen	5. 29	8. 28	11. 58	—	—	—	9. 26	—
Pforzheim an	5. 40	8. 34	12. 9	—	4. 33	—	—	—
	5. 48	8. 40	12. 15	—	4. 38	—	9. 36	—
n. Mählacker	6. 25	8. 50 11. 46	1. 54 3. 28	—	6. 54	—	9. 44	12. 58
„ Carlsruhe	5. 50 7. 25	9. 36	12. 18 1. 45	—	4. 40 6. 10	—	9. 38	2. 16

Redaktion, Druck und Verlag von J. Nees in Neuenbürg.

